

**Anfrage des Gemeindevertreters Fritz R. Viertel an den Bürgermeister vom 07.09.2020
(per E-Mail)**

Anfrage an den Bürgermeister gemäß § 29 Abs. 1 BbgKVerf sowie § 12 Abs. 1 GeschO

Sehr geehrter Herr Steinbrück,

die Gemeinde Schöneiche bei Berlin ist Mitglied der AG Ost des Kommunalen Nachbarschaftsforums Berlin-Brandenburg. Wie in einer Pressemitteilung mitgeteilt wurde, haben Berlin und sieben Brandenburgische Kommunen am 29.05.2020 den Verein Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg e.V. gegründet. Ziel des Vereins sei es, die Entwicklung im Kernraum der Hauptstadtregion durch stetigen Austausch in den Themenfeldern Verkehr, Infrastruktur, Wirtschaft und Arbeit, Wohnen sowie Grün- und Freiraum aktiv mitzugestalten. Der Verein solle dabei als gemeinsame Interessenvertretung funktionieren sowie die Durchführung konkreter Projekte unter Einsatz von Mitgliedsbeiträgen und Drittmitteln ermöglichen. Mehr als 30 weitere Gemeinden und Landkreise würden der Mitteilung zu Folge eine Mitgliedschaft in dem Verein anstreben.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie:

- 1) In welcher Form hat die Gemeinde Schöneiche bei Berlin sich in den vergangenen Jahren aktiv an der Arbeit des Kommunalen Nachbarschaftsforums beteiligt?
- 2) Funktioniert das Kommunale Nachbarschaftsforum ausschließlich als Netzwerk auf Arbeitsebene der Kommunalverwaltungen oder ist auch ein Austausch der ehrenamtlichen Kommunalvertretungen möglich bzw. angestrebt?
- 3) Beabsichtigen Sie, der Gemeindevertretung den Beitritt zu dem neu gegründeten Verein des Kommunalen Nachbarschaftsforums vorzuschlagen? Warum bzw. warum nicht?

Ich bitte Sie um eine Beantwortung dieser Anfrage in der Sitzung der Gemeindevertretung am 09.09.2020 sowie schriftlich. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Fritz R. Viertel
Mitglied der Gemeindevertretung

Antwort:

Sehr geehrter Herr Viertel,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Die Gemeinde Schöneiche hat sich in den vergangenen Jahren durch Teilnahme an den Beratungen und Veranstaltungen des Kommunalen Nachbarschaftsforums – hier

insbesondere der AG Ost – beteiligt. Die Gemeinde war dabei durch den Bürgermeister oder eine Amtsleiterin vertreten. Das Kommunale Nachbarschaftsforum war ausschließlich als Netzwerk auf Arbeitsebene der Kommunalverwaltungen tätig.

Eine abschließende Entscheidung darüber, ob ich der Gemeindevertretung den Beitritt zu dem neu gegründeten Verein vorschlage, habe ich noch nicht getroffen. Zunächst habe ich davon abgesehen. Die Gemeinde bleibt jedoch laut Satzung für eine Übergangszeit von zwei Jahre noch ein sogenanntes vorläufiges Mitglied. Dann muss eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Aus meiner Sicht bleibt abzuwarten, wie sich das Kommunale Nachbarschaftsforum als neuer Verein entwickelt. Bisher war es ein eher informeller Zusammenschluss, in dem ein offener und unverbindlicher Informations- und Erfahrungsaustausch zu vielen Fragen der regionalen Entwicklung stattfand. Ob dies in einer stärker institutionalisierten Form mit möglicherweise weniger Mitgliedern und dem Ziel, auch verbindlichere Festlegungen zu treffen, weiter gelingt, bleibt abzuwarten. Insofern muss und sollte aus meiner Sicht erst in knapp zwei Jahren über einen Beitritt entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Steinbrück, Bürgermeister
Schöneiche bei Berlin, 09.09.2020